

Der Gott, der stolze Adler weich bekleidet,
 Hat mehr noch dir dein weiches Bett bereitet.
 Naht, Menschen, naht mit ehrfurchtsvollem Schweigen,
 Senkt eure Knie, und betet, betet an,
 Laßt keinen niedern Unmuth euch beschleichen,
 Zum Himmel wallt ihr schon auf niedrer Bahn!
 Dort werden Engel euch die Harfen reichen,
 Und jubelnd stimmt ihr ihre Lieder an;
 Und was Natur in Dunkel hier gehüllet,
 Daß seht ihr dort zum klaren Wort enthüllet!

b) Pflichten gegen andere.

25. Menschenliebe und Rettung.

Der jüngere Mainthal, sonst ein braver, viel versprechender Knabe, hatte dennoch den Fehler an sich, auf die reichen Güter seiner Eltern, die einst auch mit die seinigen werden sollten, zu fest zu bauen, und eben darum oft mit einem gewissen Stolze auf die weniger Begüterten herab zu sehen. Sein Vater suchte ihn davon zurück zu bringen, und erzählte ihm einmal unter andern folgende Geschichte, die zu seiner Zeit sich ereignet hatte und die er sich zum Beispiel vorhalten sollte.

Mitten auf der See, nicht weit von einer ziemlich großen Hafenstadt, ward ein Schiff von einem gefährlichen Sturm ergriffen, der es bald hoch empor, bald wieder tief zum Abgrunde hinunter schleuderte, an steile, gefährliche Klippen es antrieb, und